

SCS-Sieg nach Turbulenzen

WASSERBALL. Das war knapp! Nach einem zerfahrenen, von vielen Fehlern geprägten Spiel behielten die SCS-Wasserballer gegen Schlusslicht Winterthur das bessere Ende doch noch für sich. Es war aber ein happiges Stück Arbeit, das sich die Schaffhauser mit einer schlechten Überzahl-/Unterzahlbilanz und zwei vergebenen Penaltys selbst eingebrockt hatten. Angefangen hatte alles standesgemäss, die Schaffhauser führten bald 3:0, später 5:2, 6:3 und zur Spielmitte 7:4. Dann riss der Faden, ein 0:3 im dritten Abschnitt war die Folge, beim Stand von 7:7 blieben drei Winterthurer Zeitstrafen ungenutzt, und es sollte noch heftiger kommen: Winterthur legte zu Beginn des letzten Abschnitts mit 7:8 zum ersten und einzigen Mal vor. Maurice Corbach mit einem Weitschuss von halb links und Gabor Turzai im Konter eine Minute vor Schluss retteten die Punkte. Nur wenig Zeit bleibt bis zum Wochenende, wenn mit Carouge und Genf stärkere Gegner kommen. Weitere Punkte zu gewinnen ist Pflicht, wenn man auf Kurs in Richtung Play-offs bleiben will. *(Cad)*

Meisterschaft NLA; SC Schaffhausen – SC Winterthur 9:8 (3:1, 4:3, 0:3, 2:1). – **SCS mit:** Külling / Baiker, Mattosco, Turzai (3), Tafro (1), Steinemann, Schmid, Zlomislic, Corbach (2), Frei (1), Widtmann (1), Vigh (1). SCS ohne Yannik Schmuki (verletzt) und Joel Schmuki (gesperrt).